



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan

VS Hard - Schule am See

www.auva.atwww.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Hard entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Hard - Schule am See genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern!

Den Schulweg zu Fuß und gemeinsam mit anderen zurückzulegen, fördert die Gesundheit unserer Kinder und ihr Sozialverhalten. Im Hinblick auf andere Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer ist der Schulweg aber auch mit Herausforderungen verbunden. Dieser Schulwegplan soll Hilfestellung geben, damit Ihr Kind die Gefahren des Straßenverkehrs besser erkennt und ihnen richtig begegnet. Bitte unterstützen Sie Ihr Kind dabei, indem Sie den Plan mit ihm besprechen und den Schulweg mit ihm üben! Das sind die besten Voraussetzungen, damit Ihr Kind unfallfrei in die Schule und wieder nach Hause kommt.

Gemeinde Hard

Schule

Liebe Eltern!

Wir möchten Sie bitten, Ihre Kinder nach Möglichkeit nicht mit dem Auto zur Schule zu bringen oder dort abzuholen! Dadurch entsteht viel Verkehr vor der Schule, der besonders die Kinder gefährdet, die zu Fuß kommen. Sollten Sie doch mit dem Auto kommen, bitten wir Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder an Stellen aus- und einsteigen zu lassen, die etwas weiter vom Schulgebäude entfernt sind! Der Parkplatz des Seniorenheims beispielsweise ist dafür gut geeignet. Von dort stehen Ihren Kindern sichere Fußwege zur Verfügung. Achten Sie bitte auch auf die Tempolimits und denken Sie daran, Kindern das Überqueren der Straße zu ermöglichen! Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern!

Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter sowie 1,7 Millionen Angestellte und 0,5 Millionen Selbständige sowie 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schülerinnen und Schüler verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagoginnen und Pädagogen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und - wie dieser Schulwegplan - an die Eltern der versicherten Schülerinnen und Schüler. Mehr Information darüber finden Sie unter

www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



S

Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht erhöhte Vorsicht Gefahr! Querung vermeiden!



Stelle außerhalb der Karte



Haltestelle



Kreuzung Badgasse/Anker-gasse:
Wenn du in der Anker-gasse in Richtung Schule gehst, musst du die Badgasse überqueren. Dort steht ein Gebäude sehr nahe am Straßenrand, sodass die Fahrerinnen und Fahrer dich in der Badgasse erst sehr spät sehen können. Wenn du hier über die Badgasse gehen willst, sei vorsichtig! Gehe erst los, wenn kein Auto kommt oder die Fahrerinnen und Fahrer dich queren lassen!



Kreuzung Schulweg/Landstraße:
In der Landstraße hier im Ortszentrum ist immer sehr viel los. Wenn du die Straße in Richtung der alten Volksschule überqueren möchtest, sei hier besonders vorsichtig! Stelle dich gut sichtbar am Fahrbahnrand auf und schaue mehrmals in beide Richtungen! Gehe erst los, wenn die Straße frei ist oder die Autos für dich stehen geblieben sind!



Bushaltestelle Gasthaus Sternen:
Wenn du an dieser Bushaltestelle aus- oder einsteigst, musst du die Landstraße überqueren. Hier gibt es keinen Zebrastreifen. Du solltest deshalb nicht direkt an der Haltestelle über die Straße gehen! Gehe vor bis zum Zebrastreifen beim Gasthaus Sternen, auch wenn dies einen kleinen Umweg bedeutet! Du kannst dort deutlich sicherer queren.



Gerbestraße:
In der Gerbestraße gilt eigentlich ein Fahrverbot für Lastwagen. Leider sind dort manchmal trotzdem derartige Fahrzeuge unterwegs, sei also besonders aufmerksam! Wenn ein Lastwagen kommt, gehe am äußersten Fahrbahnrand! Bist du mit deinen Freundinnen und Freunden unterwegs, geht stets hintereinander und drängelt nicht!